

# OETWIL AN DER LIMMAT INFO

3 / 2011

Liebe Oetwilerinnen, liebe Oetwiler

Das Geburtstagsfest unserer Schweiz liegt zwar bereits wieder über einen Monat hinter uns. Aber vielleicht haben Sie sich trotzdem gewundert, als Sie auf dem Flugblatt den Namen des Redners gelesen haben. Das hatte aber durchaus seinen Sinn, denn wir begehen das Jahr der Freiwilligenarbeit. Und dafür steht Jürg Bolleter als Präsident des Tennisclubs Oetwil durchaus. Er ist ein Repräsentant für viele, die ihre Freizeit teilweise der Freiwilligenarbeit opfern. Leider ist man sich dieser Tatsache allzu oft überhaupt nicht bewusst. Unser Leben würde massiv ärmer, würden sich all diese Leute zurückziehen. Zur Festlichkeit der 1. August-Feier hat sicher auch die neue Beflaggung beigetragen. Erstmals haben wir die Flaggen gehisst. Natürlich war der gesamte Gemeinderat gespannt auf die Reaktionen unserer Einwohnerinnen und Einwohner. Und ich selber nahm hoch erfreut zur Kenntnis, dass ich nur positive Reaktionen erhielt. So eindeutig habe ich mir das fast nicht vorstellen können.

Die Gesundheitskosten bleiben auch dieses Jahr für die Gemeinden und natürlich auch für Sie ein Thema. Nachdem auf dieses Jahr ein neues Pflegegesetz in Kraft getreten ist, das die Finanzierung von Pflegeheimen und der ambulanten Krankenpflege neu regelt, so steht uns auf das nächste Jahr das neue Spitalplanungs- und Finanzierungsgesetz (SPFG) bevor. Die Abrechnung über Fallpauschalen, sogenannte DRG's, hat schon viel zu reden gegeben. Wir können aber davon ausgehen, dass die Gemeinden ab nächstem Jahr keine Kosten mehr für das Spitalwesen ausgeben müssen.

Inwiefern es sich aber auf Ihre Krankenkassenprämien auswirken wird, wird sich im Herbst sicher bald zeigen.

Die Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich, kurz BVK, sorgt schon seit einiger Zeit immer wieder für Gesprächsstoff. Neuerdings nun mit einem geplanten Teilliquidationsreglement, das die aktiv Versicherten und die Gemeinden recht teuer zu stehen kommen könnte. Im Verbund mit andern betroffenen Gemeinden prüfen wir rechtliche Schritte um uns vor ungerechtfertigten Kosten zu schützen.

In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder Investitionen in unsere Infrastruktur getätigt. Strassen, Wasser- und Abwasserleitungen erheischen zwar weiterhin jährliche Unterhalts- und Sanierungsbeiträge, damit können wir uns aber einen teuren Nachholbedarf ersparen. Die gemeinde-eigene Antennenanlage gehört ebenfalls zur Infrastruktur. Sie hat über Jahrzehnte gute und äusserst günstige Dienste geleistet. In den letzten Jahren hat sich das Anforderungsprofil an unsere Anlage aber deutlich erweitert und weitere Umwälzungen kommen auf uns zu. So sprechen wir denn mittlerweile von einem eigentlichen Kommunikationsnetz, das uns schnell und umfassend dienen soll. Wie sich unser Netz weiter entwickeln soll, wird von unserer Antennenkommission geprüft. Eine Vorgabe ist aber, dass wir nach wie vor kostengünstiger als jede Konkurrenz sind.

Paul Studer, Gemeindepräsident

**Ballspiele – Tipps damit's rund läuft**

Das Risiko, sich bei einem Ballspiel zu verletzen, ist um zwei Drittel höher als bei den meisten Individualsportarten. Die häufigsten Verletzungen sind Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen und Brüche.

Handball, Fussball, Volleyball, Basketball – bei allen

Ballspielarten sind gute Kondition, richtige Technik und Fairplay wichtige Voraussetzungen für unfallfreie Spiele. Gerade beim Fussball sollen präventiv wirkende Übungen Knie- und Sprunggelenksverletzungen reduzieren. Besonders wichtig ist dies im Hinblick auf Grümpelturniere, bei denen Unfälle meist auf schlechte Kondition, mangelnde Technik, Übereifer, Aggressivität und ungenügende Ausrüstung (Schienbeinschoner, Nockenschuhe) zurückzuführen sind.

**Tipps:**

- Wärmen Sie sich gut auf.
- Vermeiden Sie Spiele auf Plätzen mit schlechten Unterlagen (Stolperstellen, Nässe, Rutschgefahr).
- Tragen Sie gute Schuhe mit rutschfesten Sohlen.
- Verzichten Sie auf Schmuck (Ringe, Ohrschmuck, Hals- und Armbanden).
- Spielen Sie fair!

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Hodlerstrasse 5 a  
CH-3011 Bern  
Tel. +41 31 390 22 22  
Fax +41 31 390 22 30  
info@bfu.ch  
www.bfu.ch

**Gäll, du haltisch  
für mich  
aa.**

**IMMER  
GANZ  
ANHALTEN**

# Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

## Allgemein

Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 81/2011 vom 26. Januar 2011 informierte der Regierungsrat des Kantons Zürich über die Änderungen im Bereich Zuständigkeit der Gemeinden im Übertretungsstrafrecht.

Nach der bisherigen kantonalen Strafprozessordnung waren grundsätzlich die Städte und Gemeinden für die Verfolgung und Beurteilung von Übertretungen zuständig, wobei sie diese Zuständigkeit an die Statthalterämter abtreten konnten. Die Gemeinde Oetwil an der Limmat hat diese Kompetenz bis zum heutigen Zeitpunkt nicht abgetreten.

Das auf den 1. Januar 2011 in Kraft getretene Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess (GOG) sieht neu vor, dass die Gemeinden für die Durchführung des Übertretungsstrafrechts ab 1. Januar 2012 einer Bewilligung des Regierungsrates bedürfen (§ 89 Abs. 2 in Verbindung mit § 209 GOG). Gemeinden, welche die Aufgabe der Verfolgung und Beurteilung von Übertretungen ab 1. Januar 2012 wahrnehmen wollen, wurden ersucht, der Sicherheitsdirektion zuhänden des Regierungsrates bis Ende Juni 2011 ein entsprechendes Gesuch einzureichen.

Als Bewilligungsvoraussetzung müssen die Städte und Gemeinden gemäss § 89 Abs. 2 GOG sicherstellen, dass sie fachlich und organisatorisch zur Durchführung der Übertretungsstrafverfahren in der Lage sind.

Der Gemeinderat kommt nach Abwägung der Sachlage zum Schluss, dass die zur Beibehaltung der Kompetenz im Übertretungsstrafrecht geforderte Einrichtung einer weisungsunabhängigen Behörde - mit entsprechender Erbringung eines Ausbildungsnachweises - in Anbetracht der vorhandenen Ressourcen unverhältnismässig erscheint. Somit wird die Zuständigkeit im Übertretungsstrafrecht ab dem 1. Januar 2012 von Gesetzes wegen dem Statthalteramt übertragen.

## Krediterteilungen

### **CHF 2'764.80**

Softwareumstellung GeSoft Version10 der Ruf Informatik AG.

### **CHF 2'300**

Aufbereitung einer Website für das gemeindeeigene Kommunikationsnetz.

### **CHF 6'000**

Projektkreditanteil zur Bildung einer regionalen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde im Bezirk Dietikon.

### **CHF 27'000**

Kanalforschung der öffentlichen Kanalisation.

### **CHF 12'000**

Anschaffung eines neuen Servers für die Gemeindeverwaltung.

### **CHF 20'000**

Fassadensanierung inkl. Dachdecker- und Spenglerarbeiten der drei ehemaligen Waschhäuser an der Dorfstrasse.

### **CHF 7'000**

Nachträgliche Krediterteilung für die Aktualisierung des Qualitätssicherungssystems für die Wasserversorgung (WQS).

### **CHF 16'000**

Trasseergänzung bei Kopfstation der Kabelnetzanlage in Richtung Dorf- / Bösgrütstrasse / Mülistatt.

### **CHF 31'000**

Erstellung eines Ringschlusses der Wasserleitung Bösgrütstrasse / Mülistatt.

**CHF 63'000**

Kreditfreigabe für die Sanierung und Optimierung der baulichen Massnahmen innerhalb der bestehenden Tempo 30-Zone an der Hüttikerstrasse.

**CHF 38'000**

Kreditfreigabe für diverse Belagsreparaturen an der Halden-, Hüttiker- und Dorfstrasse.

**CHF 8'000**

Durchführung des Verfahrens Ausgleichsgebiete (AGB) zwecks Einteilung des Gemeindegebietes in Ausgleichsgebiete (im Zusammenhang mit der Schutzraumpflicht).

---

**Abrechnungen****CHF 6'252.25**

Behebung des Wasserleitungsbruchs an der Haldenstrasse.

**CHF 8'443.05**

Anbringen von schwenkbaren Geländerpfosten im Bereich Rebacker - Binzerli.

**CHF 4'457.95**

Beschaffung von zwei Grillstellen im Bereich Rebacker - Binzerli.

**CHF 2'101**

Anschaffung eines zusätzlichen Sideboards im Gemeinderatszimmer.

**CHF 2'645.55**

Umbau Büromöbiliar zur Schaffung eines weiteren Arbeitsplatzes innerhalb der Gemeindeverwaltung.

**CHF 6'524.55**

Instandstellung der Schäden an den Buswartehallen Oberdorf und Halde.

**CHF 9'763.20**

Sanierung der Fischerhütte und der Brücke beim Binzerliweiher.

**CHF 3'000**

Einweihungsfeier zur abgeschlossenen Aufwertung des Limmatufers und Binzerliweiher.

**CHF 5'398.10**

Durchführung der Personalklausur 2011.

**CHF 5'725.05**

Malerarbeiten im Foyer und Treppenhaus der Gemeindscheune.

**CHF 3'349.45**

Erschliessung an die Antennen- und Kabelanlage des Neubaus an der Hüttikerstrasse 40/42.

**CHF 9'434.50**

Leerung der Schlammsammler auf dem ganzen Gemeindegebiet.

**CHF 10'862**

Anschaffung einer Beflaggung zur Anbringung an der Dorf-, Post- und Limmattalstrasse.

**CHF 9'520.70**

Sanierung der Beleuchtung im Foyer und Treppenhaus der Gemeindscheune.

**CHF 7'293**

Durchführung des Freilichttheaters „Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie“ vom 25. Juni 2011.

---

**Bewilligungen unter Auflagen und Bedingungen im Bauwesen**

- Bewilligung Erstellung Sichtschutzwand, Lettenstrasse 13.
- Bewilligung Erstellung Sichtschutzwand, Rebackerstrasse 2d.
- Kenntnisnahme der Aufhebung der Baubewilligung für die Aufstockung an der Erlenstrasse 4 durch das Baukursgericht Zürich.

## Ausserdem

- genehmigte der Gemeinderat die nachstehenden Geschäfte zuhanden der Gemeindeversammlung vom 29. November 2011:
  - Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) vom 23. November 2004 - Teilrevision von Art. 10 SEVO - Beiträge und Gebühren, Integrale Genehmigung der geltenden Verordnung über Beiträge und Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen vom 24. April 2006,
  - Wasserversorgungsreglement (WVR) vom 20. März 2007 - Teilrevision von Art. 10 WVR - Beiträge und Gebühren, Integrale Genehmigung des geltenden Reglements über die Beiträge und Gebühren für Wasserversorgungsanlagen vom 4. Juni 2007;
- hat die Abteilung Revisionsdienste der Direktion der Justiz und des Innern am 28. April 2011 den Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2010 zugestellt. Der Bericht weist keine Bemerkungen aus.
- hat die Abteilung Revisionsdienste der Direktion der Justiz und des Innern am 3. Mai 2011 den Revisionsbericht zur KVG-Revision 2011 zugestellt. Der Bericht wurde vom Gemeinderat abgenommen.
- bewilligte der Gemeinderat die Durchführung des Wisentälilaufs „Knoli-Cup“ vom 15. April 2012.
- genehmigte der Gemeinderat den Werkvertrag mit der Mökah AG zur Kanalfernsehuntersuchung der öffentlichen Kanalisation.
- wurde eine Strafverfügung wegen Überschreitung der zulässigen Parkzeit bis 2 Stunden erteilt.
- wurde ein Erlassgesuch für eine erteilte Parkbusse abgewiesen.
- verabschiedete der Gemeinderat, in Anlehnung an das Gesundheitsgesetz, ein Raucherkonzept für die Verwaltungsliegenschaften.
- hob der Gemeinderat die Flurwegeigenschaft des Gässliackerweges und der Rebackerstrasse auf.
- verlängerte der Gemeinderat den Pachtvertrag mit dem Familiengartenverein Oetwil an der Limmat um weitere 5 Jahre.
- genehmigte der Gemeinderat die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2010 des Zweckverbandes Betriebsamt Geroldswil - Oetwil an der Limmat - Weiningen.
- genehmigte der Gemeinderat die nachfolgenden Jahresrechnungen 2010:
  - Zweckverband Feuerwehr Geroldswil - Oetwil an der Limmat;
  - Gruppenwasserversorgung Geroldswil - Oetwil an der Limmat - Weiningen (GOW);
  - Wasserwirtschaftsverband Limmattal (WVL).
- stimmte der Gemeinderat der Neuregelung des Geometermandates zu und bewilligte den Vertrag mit der Firma Sennhauser, Werner & Rauch AG, 8953 Dietikon, für die Nachführung der amtlichen Vermessung.
- genehmigte der Gemeinderat die Durchführung von Textil- und Schuh-Strassensammlungen, in der Gemeinde Oetwil an der Limmat, im Jahre 2012.
- wurde Herrn Khalil El Tayeb, sudanesischer Staatsangehöriger, das Gemeindebürgerrecht - unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung - erteilt.
- wurde Herrn Sarrats White, spanischer Staatsangehöriger, das Gemeindebürgerrecht - unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung - erteilt.
- wurden folgende Vernehmlassungen verabschiedet:
  - Stellungnahme zur Verordnung zum Finanzausgleichsgesetz;
  - Stellungnahme zum Regionalen Raumordnungskonzept Regio-ROK;
  - Stellungnahme zum Strukturbericht der Zürcher Spitalplanung 2012;

## Erfolgreicher Lehrabschluss



André Steinauer hat die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden (Note 4,9) und darf sich ab sofort Fachmann Betriebsunterhalt EFZ nennen.

## Neuer Lernender in der Werkabteilung



Am 15. August 2011 hat Antonio Telesio die 3-jährige Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ in der Werkabteilung begonnen.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren André Steinauer zum erfolgreichen Abschluss und heissen Antonio Telesio herzlich willkommen.

---

## Mitteilung der Steuerabteilung

Der Verfalltag der Staats- und Gemeindesteuern 2011 ist der 30. September 2011.

Dies bedeutet, dass alle Zahlungen, welche bis zum Verfalltag getätigt werden, zu Gunsten des Steuerpflichtigen verzinst werden. Der Regierungsrat hat den Jahreszins der Steuerperiode 2011 wie bisher auf 2% festgelegt. Über die Zinsen wird in der Schlussrechnung der definitiv zu entrichtenden Steuer abgerechnet.

Es lohnt sich also, die mutmasslichen Steuern frühzeitig zu bezahlen, spätestens jedoch bis zum 31. Dezember 2011.

Steuerabteilung  
Oetwil an der Limmat



---

## Zurückschneiden von Bäumen und Büschen

**Der Herbst und Winter mit Nebel und eisigen Strassen stehen bevor. Die Verkehrssicherheit in Oetwil an der Limmat soll jedoch gerade während der dunklen und nassen Jahreszeit gewährleistet bleiben. Äste und Gebüsche, welche die Sicht behindern, müssen laufend entfernt werden.**

Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen sind dazu verpflichtet, ihre Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassen- beziehungsweise den Wegraum ragen, bis spätestens zum 17. Oktober 2011 (Häckseln) zurückzustutzen.

Bitte beachten Sie beim Zurückschneiden die folgenden Vorschriften:

- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf Höhe von mindestens 4.50 m freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2.50 m betragen.
- Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln und Strassennamensschilder dürfen nicht überwachsen sein.

- Bei Strasseneinmündungen, Strassenkreuzungen und Ausfahrten auf die Strassen müssen Sichtzonen eingehalten werden. In den Sichtzonen muss sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und einer solchen von 3 m gewährleistet sein. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzone mit einem Abstand von mindestens 2 m ab Fahrbahn zugelassen.

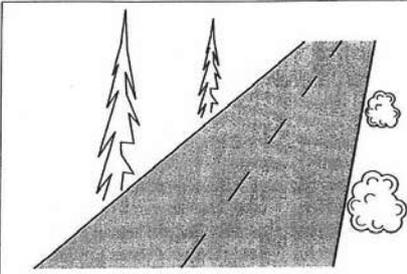
Beispiele auf, wo Sichtverhältnisse klar nicht mehr gewährleistet sind; hauptsächlich weil nicht zurück geschnittene Pflanzen die Wahrnehmung behindern. Selbstverständlich gibt es viele weitere gefährliche Situationen; jeder Fall ist daher einzeln zu beurteilen.

Nach dem 17. Oktober 2011 können Sträucher und Bäume, die noch in den öffentlichen Grund hinausragen, auf Kosten des Eigentümers zurückgeschnitten werden.

Die folgenden Skizzen dienen der einfachen Erkennung von verschiedenen groben Verstössen gegen die Bestimmungen der Strassenabstandsverordnung. Sie zeigen anhand der

Die Werk- und die Sicherheitsabteilung danken Ihnen für die aktive Mithilfe bei der Verbesserung der Verkehrssicherheit.

### Gerade Strassenabschnitte und Kurvenaussenseiten



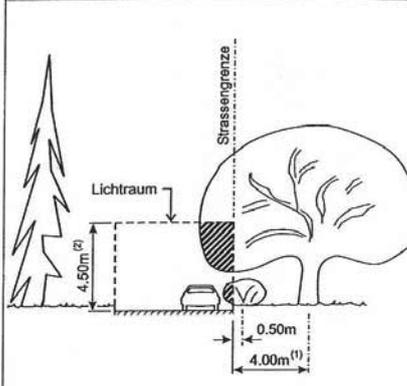
Strassenabstandsverordnung (SAV)

§ 14 Pflanzen dürfen nicht über Strassengrenze hinausragen

Pflanzenabstand	Sträucher / Hecken	0.50m
Pflanzenabstand	Bäume	4.00m <sup>(1)</sup>
<sup>(1)</sup> Ausnahmen:	Fuss- und Radwege	2.00m
	Strassen mit Quartierverkehr	2.00m

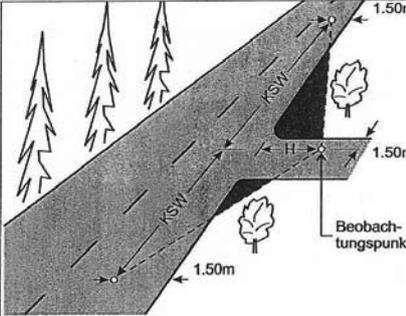
§ 17 Höhe Lichtraum

		4.50m <sup>(2)</sup>
<sup>(2)</sup> Ausnahmen:	Versorgungsrouten	4.80m
	Exportrouten	5.20m
	Fuss- und Radwege	2.50m



Die Vorschriften beschränken sich im wesentlichen auf die Freihaltung des Lichtraums.

### Verzweigungen und Ausfahrten (Strassen ohne Nebenfahrbahn)



Strassenabstandsverordnung (SAV)

§ 14 Pflanzen dürfen nicht über Strassengrenze hinausragen

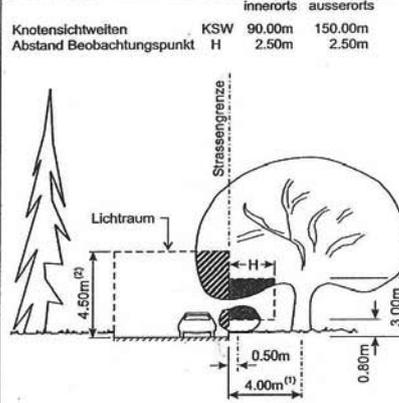
Pflanzenabstand	Sträucher / Hecken	0.50m
Pflanzenabstand	Bäume	4.00m <sup>(1)</sup>
<sup>(1)</sup> Ausnahmen:	Fuss- und Radwege	2.00m
	Strassen mit Quartierverkehr	2.00m

§ 16 Sichtbereich bei Ausfahrten und Verzweigungen

§ 17 Höhe Lichtraum

		4.50m <sup>(2)</sup>
<sup>(2)</sup> Ausnahmen:	Versorgungsrouten	4.80m
	Exportrouten	5.20m
	Fuss- und Radwege	2.50m

	innerorts	ausserorts
Knotensichtweiten	KSW 90.00m	150.00m
Abstand Beobachtungspunkt	H 2.50m	2.50m



Ein Verstoß gegen § 16 SAV liegt vor, wenn die Sichtweite KSW oder wenn die Höhenbestimmungen im Sichtbereich nicht eingehalten sind. Für Ausfahrten beinhaltet die Verkehrsicherheitsverordnung zum Teil schärfere Vorschriften.

# Impressionen vom Ballonflugwettbewerb und Neuzuzügeranlass am Kellerfest 2011





## Rangliste Ballonflugwettbewerb 2010

Rang	Name	Vorname	Strasse/Nr.	Ort	Fundort	Kilometer
1	Polizzi	Dario	Schweizäckerstrasse 6	8955 Oetwil a.d.L.	I - Santorso Vicenza	296
2	Engers	Leon	Erlenstrasse 13a	8955 Oetwil a.d.L.	I - Folgaria (Forte Sommo Alto)	270
3	Hagenbucher	Nina	Soodstrasse 14	8955 Oetwil a.d.L.	D - Grossrinderfeld	267
	Schmidt	Marina	Erlenstrasse 9	8955 Oetwil a.d.L.	I - Prada	267
5	Plüer	Rahel	Schulhausstrasse 2b	8955 Oetwil a.d.L.	I - Breguzzo Trento	236
	Inauen	Gina	Schulhausstrasse 10	8955 Oetwil a.d.L.	I - Breguzzo Trento	236
7	Ziegler	Nathalie	Limmatwiesenstrasse 2b	8955 Oetwil a.d.L.	I - Grosotto Sondrio	190
8	Stähelin	Nina	Dorfstrasse 14a	8955 Oetwil a.d.L.	I - Fusino (Val Grosina)	187
9	Hodel	Kaya	Wiggerhof 1	6260 Reiden	I - La Stretta, Livigno Sondrio	165
10	Pavelka	Gianluca	Im Moos 8	5420 Ehrendingen	Bernina-Suot GR	159
11	Stadtmann	Aaron	Dorfstrasse 57	8955 Oetwil a.d.L.	Pontresina GR	155
	Tami	Niccolo	Hüttikerstrasse 40	8955 Oetwil a.d.L.	Alp Fex GR	155
13	Zimmermann	Justin	Rebackerstrasse 2a	8955 Oetwil a.d.L.	Vasternos GR	122
14	Signer	Felix	Im Bungert 4	8955 Oetwil a.d.L.	Lenzerheide GR	118
15	Wenzel	Maximilian	Erlenstrasse 17a	8955 Oetwil a.d.L.	Goldingen SG	47
16	Ragaz	Mitchell	Eschenbachstrasse 15	8955 Oetwil a.d.L.	Wetzikon ZH	34
17	Bufanio	Fabio	Brunastrasse 7	8951 Fahrweid	Auslikon ZH	32
	Leemann	Meo	Bösgrütstrasse 9	8955 Oetwil a.d.L.	Hittnau ZH	32
19	Tosto	Flavio	Bergstrasse 6	8955 Oetwil a.d.L.	Pfäffikon ZH	30
20	Fuchs	Sarah	Erlenstrasse 25	8955 Oetwil a.d.L.	Uster ZH	26
	Wyss	Saskia	Rebackerstrasse 2c	8955 Oetwil a.d.L.	Uster ZH	26
22	Staita	Raul	Rehleitenstrasse 22	D- 83098 Brannenburg	Greifensee ZH	24
23	Plüer	Silas	Schulhausstrasse 2b	8955 Oetwil a.d.L.	Schwerzenbach ZH	20
	Inauen	Nils	Schulhausstrasse 10	8955 Oetwil a.d.L.	Schwerzenbach ZH	20
25	Gisler	Jessica	Hüttikerstrasse 41	8955 Oetwil a.d.L.	Dübendorf ZH	17
26	Wenzel	Leonard	Erlenstrasse 17a	8955 Oetwil a.d.L.	Tramhaltestelle Gug-gachstrasse, Zürich ZH	11
27	Walser	Leonie	Bösgrütstrasse 2	8955 Oetwil a.d.L.	Käferholzstrasse, Zürich ZH	10
28	Pane	Sofia	Mülistatt 5	8955 Oetwil a.d.L.	Sonnenbrgstrasse 25, Oberengstringen ZH	5
29	Wiefel Rodrigo	Lucas	Erlenstrasse 15a	8955 Oetwil a.d.L.	Chriesihoger, Unterengstringen ZH	4

# Friedensrichteramt Oetwil an der Limmat



## Die wichtigsten Neuerungen im Zivilprozess

Wie ich schon in meinem Geschäftsbericht (siehe INFO 1/2011) mitgeteilt hatte, ist seit anfangs Jahr die neue Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO) in Kraft. Da ich in den letzten Wochen verschiedene Anfragen aus der Bevölkerung bezüglich der neuen Zuständigkeiten und Verfahrens-

abläufe erhalten habe, stelle ich nachstehend in tabellarischer Form die wichtigsten Neuerungen im Zivilprozess vor, wobei zu beachten ist, dass der Friedensrichter nicht mehr für Scheidungen, Ehetrennungen und Ehrverletzungsklagen zuständig ist.

<p><b>1] Forderungsklagen, Konsumentenstreitigkeiten</b> (Geldstreitigkeiten aus privaten oder geschäftlichen Beziehungen, Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag, etc.)</p> <p><b>2] Eigentumsrechtliche Klagen</b> (inkl. Stockwerkeigentum)</p> <p><b>3] Erbrechtliche Klagen</b> (Testamentsanfechtung, Erbteilungsklagen etc.)</p> <p><b>4] Nachbarschaftsklagen</b> (Lärm, Einsprachen wegen Bauten, Bäumen, Sträuchern etc.)</p> <p><b>5] Unterhaltsklagen</b></p> <p><b>6] Vereinsrechtliche Klagen</b></p>	<p><b>7] Arbeitsrechtliche Klagen</b> (Lohn, Überzeit, Kündigung, Arbeitszeugnisse etc.)</p>	<p><b>8] Mietrechtliche Klagen</b> (Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern)</p>
--	--	---

<b>Ist Schlichtung obligatorisch?</b>	Ja, bei Streitwert bis CHF 100'000.–	Ja, bei Streitwert bis CHF 100'000.–	Ja, bei Streitwert bis CHF 100'000.–
<b>Wer ist zuständig?</b>	Friedensrichter am Wohnort des Schuldners oder Sitz der Firma	Friedensrichter am Arbeitsort oder am Sitz der Firma	Schlichtungsbehörde am Ort der Mietsache
<b>Kann Friedensrichter resp. Schlichtungsbehörde Entscheid fällen?</b>	Ja, bei Forderungen bis CHF 2'000.–	Ja, bei Forderungen bis CHF 2'000.–	Ja, bei Forderungen bis CHF 2'000.–
<b>Kann Friedensrichter resp. Schlichtungsbehörde Urteilsvorschlag machen?</b>	Ja, bei Forderungen bis CHF 5'000.–	Ja, bei Forderungen bis CHF 5'000.–	Ja, bei Kündigungsschutz-, Erstreckungs- und Mietzinsverfahren plus bei Forderungen bis CHF 5'000.–
<b>Ist Friedensrichter resp. Schlichtungsbehörde kostenpflichtig?</b>	Ja	Nein, bei Streitwert bis CHF 30'000.–	Nein
<b>Wie lang ist die Klagefrist nach erfolgloser Schlichtung?</b>	3 Monate	3 Monate	30 Tage



## Das Oetwiler Kommunikationsnetz: „Mein Netz“

Unsere Gemeinde verfügt schon seit mehreren Jahrzehnten über ein eigenes Antennennetz. Dieses Netz bietet heute viel mehr als „nur“ Fernsehempfang. Aus diesem Grund wurde unser Antennennetz auch umgetauft und trägt jetzt den passenderen und zeitgemässen Namen „Kommunikationsnetz“. Dieses Kommunikationsnetz gehört zu 100 Prozent der Gemeinde und somit können alle Einwohnerinnen und Einwohner von Oetwil sehr wohl von „Meinem Netz“ sprechen.

Was bietet uns dieses Kommunikationsnetz? Digitale und analoge TV- und Radioprogramme mit ca. 300 Sendern im Basisangebot, mehrere davon in HD-Qualität (hochauflösend), digitale Zusatzpakete (PayTV), sehr schnelle Internetverbindungen und Telefonie! Und das alles zu sehr attraktiven Preisen, die einen Konkurrenzvergleich nicht scheuen müssen!

Seit bald zwei Jahren wird seitens der Gemeinde sehr intensiv daran gearbeitet, dieses Kommunikationsnetz auf den neuesten Stand zu bringen. Die heutigen Technologien verlangen viel mehr von der Infrastruktur des Kommunikationsnetzes als früher, als lediglich ein analoges Fernsehsignal übertragen wurde. Zudem ist in verschiedenen Verteilstationen nicht mehr genügend Platz vorhanden, oder die Geräte darin sind nur schlecht geschützt vor der Witterung im Sommer und Winter. Aus diesem Grund sind die Unterhaltskosten in den letzten Jahren enorm gestiegen und ohne Modernisierung werden sie weiter steigen. Deshalb arbeitet die zuständige Kommission intensiv daran, ein Modernisierungskonzept auf die Beine zu stellen, damit wir uns alle wieder für etliche Jahre an einem modernen Kommunikationsnetz freuen können, dass die steigenden Kommunikations-Bedürfnisse auch in Zukunft gut abdecken kann.

Im Basisangebot von *flashtv* erhalten Sie heute für 150 Franken im Jahr 46 analoge Fernsehsender, etwa

300 digitale Fernsehprogramme und eine grosse Anzahl analoger und digitaler Radioprogramme.

All das für nur Fr. 12.50 im Monat! Zusätzlich können sie diverse Zusatzdienste abonnieren, wie zusätzliche TV-Programme, Internet und Telefonie. Das ist massiv günstiger als bei unserem Mitbewerber Swisscom.

Ein ganz entscheidender Vorteil wenn Sie Digital-TV über unser Kommunikationsnetz sehen: Sie brauchen für den Empfang keine zusätzliche Box am Fernseher und somit auch keine zweite Fernbedienung. Alle heute gängigen Fernsehgeräte haben den benötigten Digital-TV-Empfänger (DVB-C-Tuner) schon eingebaut und Sie können alles wie gewohnt mit einer Fernbedienung bedienen. Sie besitzen einen zweiten, dritten, vierten Fernseher? Kein Problem, einfach einstecken und es funktioniert. Bezahlen Sie heute zusätzlichen für Ihre digitalen TV-Programme? Wieso denn? In ihrem Wohnzimmer hat es garantiert eine Kabelnetz-Steckdose für alle oben erwähnten Dienste.

Haben Sie weitere Fragen? Besuchen Sie unsere Webseite, per Link von der Gemeindef Webseite aus oder direkt unter: [www.kn-oetwiladl.ch](http://www.kn-oetwiladl.ch). Auch die Mitglieder der Antennenkommission stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

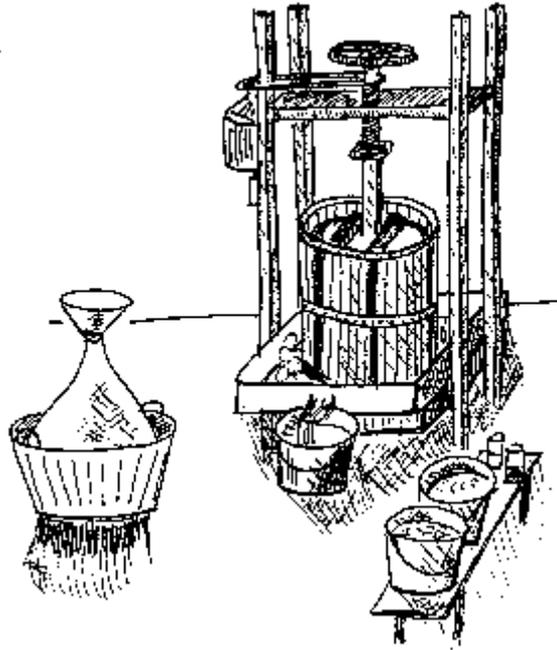
Urs Landis  
Werkvorstand, Präsident Antennenkommission

### **flashcable**

#### **INFORMATIONSVORANSTALTUNG**

**Am Donnerstag, 27. Oktober 2011, 18.30 Uhr, findet in der Gemeindef Scheune in Oetwil an der Limmat eine Informationsveranstaltung zum Thema "Modernisierung des Kommunikationsnetzes" statt.**

# Moschtete



Samstag,  
1. Oktober 2011

i de Fähri (Limmatwiesen)

Ab 13.30 Uhr gibt es gratis frisch gepressten Most, Käse und Brot.

Ab 15.30 Uhr: Gratisabgabe von noch vorhandenem Most für Jene, die eine leere Flasche mitbringen.

Die Bevölkerung ist herzlich zu dieser Moschtete eingeladen.

Gemeinderat & Gemeindeverwaltung  
Oetwil an der Limmat

## **Datenschutz und Datensicherheit gewährleisten, ein gemeinsames Ziel**

Im heutigen elektronischen Leben werden Sicherheit und Schutz von sensiblen Daten für Personen und Institutionen immer wichtiger. Elektronische Systeme zur Erfassung, Verarbeitung, Übermittlung und Speicherung von Daten sind permanent einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Angriffe Dritter, Missbräuche, aber auch Fehler bei der Bedienung von Informationsmitteln können zu Manipulationen und Verlust von Daten führen.

Auch Dienstleistungsunternehmen, wie die Spitex rechtes Limmattal und die RegioSpitex Limmattal, sind zunehmend Risiken im EDV Bereich ausgesetzt. So ist es naheliegend gewesen, den anstehenden teilweisen Ersatz und die Sicherheit ihrer EDV, speziell den Server und Langzeit-Datenspeicher, gemeinsam zu diskutieren und Lösungen zu suchen. Eine Projektgruppe aus beiden Spitexorganisationen und einer einschlägigen IT-Firma hat zuerst die Anforderungen an einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der EDV definiert. Schnell war man sich einig, dass sich mit einem gemeinsamen Server samt Langzeit-Datenspeicherung nicht nur bei der Anschaffung, sondern auch beim Betrieb massiv Geld und Aufwand sparen lässt. Dank den schnellen digitalen Datenverbindungen kann heute jede Spitexorganisation unabhängig von der anderen mehrfach gesichert auf ihre eigenen Programme und Daten, die auf dem zentralen Server in Dietikon gespeichert sind, zugreifen. Mehrfachverbindungen, Sicherung der Daten in beiden Spitexzentren sowie die Fernwartung durch die IT-Firma gewährleisten einen sicheren, zuverlässigen und lückenlosen Betrieb.

In einem nächsten Schritt sollen alle Personal Computer und Drucker, die jetzt noch zum Teil lokal betrieben werden,

durch kostengünstige Terminals (Tastatur und Bildschirm) sowie netzwerkfähige Drucker, die direkt auf die Daten des zentralen Servers zugreifen, ersetzt werden. Moderne Smarthandys sollen sukzessive alle alten Barcode-Datenerfassungsgeräte ablösen. Sowohl Planung als auch Abrechnung der Einsätze der einzelnen Mitarbeitenden werden dadurch vereinfacht. Die Umrüstung auf die neuen technischen Hilfsmittel und Systeme erfolgt bewusst in Etappen. Die Mitarbeitenden sollen genügend Zeit für die Umstellung haben, damit sie sich nach einer Ausbildung intensiv mit dem neuen Umfeld beschäftigen und vertraut machen können.

Aufgrund der gemachten Erfahrungen und auf Anregung der beiden Limmattaler Spitexorganisationen befasst sich neu auch eine Interessengemeinschaft mit der Spitexentwicklung und Informationstechnologie (IG SPITZH) innerhalb des Spitexverbandes des Kantons Zürich. Anwender aus den Spitexorganisationen sollen Vorschläge entwickeln, wie man die heute schon teilweise vorhandene digitale Vernetzung der Spitexorganisationen mit Spitälern, Heimen, Ärzten, Krankenkassen usw. weiter ausbauen sowie Datensicherung und Datenschutz verbessern kann. Davon sollen nicht nur die Mitarbeitenden sondern auch die Klienten der Spitexorganisationen profitieren. In Zukunft geht es darum, die heute schon grosse Papierflut einzudämmen und durch einen einfachen, sicheren, digitalen Datenfluss zu ersetzen.

Die EDV ist ein immer bedeutenderes Hilfsmittel das uns die Arbeit erleichtern soll, damit unsere Klientinnen und Klienten weiterhin im Mittelpunkt unserer Organisation stehen.

Spitex rechtes Limmattal  
Grossächerstrasse 21, 8104 Weiningen  
[www.spitex-rechteslimmattal.ch](http://www.spitex-rechteslimmattal.ch)

# Raucherkonzept in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde

## Oetwil an der Limmat

Am 1. Juli 2008 trat die Verordnung über die Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs in Kraft. Diese neue Verordnung stützt sich auf § 48 des neuen Gesundheitsgesetzes (GesG), welches ebenfalls seit 1. Juli 2008 in Kraft steht. § 48 Abs. 4 hält fest, dass der Konsum von Tabak und Tabakerzeugnissen in öffentlichen Gebäuden verboten ist, wo er nicht ausdrücklich erlaubt wird. Der Begriff des öffentlichen Gebäudes ist sodann in der Verordnung über die Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs näher definiert, wo nebst anderen, insbesondere auch die Gebäude der öffentlichen Verwaltung, ausdrücklich erwähnt werden. Zuständig für die Umsetzung des Rauchverbotes sind diejenigen Personen und Organe, die in öffentlichen Gebäuden für den Erlass der Hausordnung zuständig sind. Das Rauchverbot gilt indessen nicht uneingeschränkt. Die Verordnung über die Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs regelt in § 2 die Ausnahmen und hält fest, dass das Rauchen im Freien sowie in abgetrennt und ausreichend belüfteten Räumen durch die zuständigen Personen und Organe gestattet werden darf. In diesem Zusammenhang als „im Freien“ gelten Teile öffentlicher Gebäude, die zwar Teil der Baute aber gegen aussen hin offen sind (Bsp. Balkone, Terrassen, Säulenvorhallen, etc.). Unter Vorbehalt eines ausdrücklichen Verbots ist das Rauchen jedoch auf nicht bebautem öffentlichem Grund grundsätzlich weiterhin erlaubt, da diese Bereiche nicht in den Anwendungsbereich der seit 1. Juli 2008 geltenden Bestimmungen fallen. Der Öffentlichkeit zugängliche Raucherräume sind sodann gemäss Satz 2 von § 2 der Verordnung über die Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs besonders zu kennzeichnen.

Für die gemeindeeigenen öffentlichen Gebäude in Oetwil an der Limmat gibt es keine „Hausordnungen“ im eigentlichen Sinne. Hinsichtlich Umsetzung des Raucherkonzepts sind die Gemeindescheune, der Gemeindehauskeller und das Besprechungszimmer Spycher seit Sommer 2010 mit Rauchverbots-

tafeln beschildert. Die Mieter und Nutzer der Räumlichkeiten haben diese Rauchverbote seither umfassend respektiert. Mit Beschluss Nr. 145 vom 16. Mai 2011 hat der Gemeinderat nun die Umsetzung des Raucherkonzepts auch formell beschlossen.

Auf den Rückseiten der Mietverträge für die Benutzung der Gemeindescheune, des Foyers zur Gemeindescheune, des Gemeindehauskellers und des Spycherkellers gibt es ein Benützerreglement. Gemäss Beschluss durch den Gemeinderat vom 16. Mai 2011 ist darin nun zusätzlich eine Klausel wie folgt aufgenommen worden:

„Rauchen: Das Rauchen in den im Mietvertrag genannten Räumlichkeiten sowie zugehörigen Vorräumen und WC-Anlagen ist verboten.“

Der Gemeinderat bittet die Einwohnerinnen und Einwohner um Kenntnisnahme und bedankt sich für die Einhaltung des Rauchverbotes in den öffentlichen Gebäuden Oetwil an der Limmat.

## Fiirabig-Jazz vom 19. August 2011

### „The Piccadilly Six“ begeistern das Publikum!

Freitag, 19. August 2011: Ein Sommertag, wie er im Buch steht, nach dem doch eher durchzogenen Juli. Ob doch noch ein Gewitter aufzieht? 18 Uhr: Erste Windböen kommen auf und blasen uns fast das Zelt für die Musik davon. Kurzerhand wird es auf der Bühne am Boden angeschraubt und mit Gurten zusätzlich befestigt.

Nach diesem kurzen Schreckensmoment verlief der Fiirabig-Jazz nach dem Jubiläums-Jahr so, wie sich der Jazz-Club das gewünschte hatte: Tolle Jazz-Musik, ein begeistertes Publikum, sehr angenehme Temperaturen bis spät in die Nacht hinein. Die über vierhundert Sitzplätze waren sehr bald besetzt und einige Gäste mussten mit dem Sitzplatz improvisieren. Die Warteschlange vor dem Grill wurde wieder bedrohlich lange. Schon bald gingen uns die Kalbsbratwürste aus, kurz darauf auch die Cremeschnitten. Es ist immer wieder erstaunlich, wie stark unsere Mengen-Erfahrungswerte in der „Schön-Wetter-Variante“ aus den Fugen geraten können. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen entschuldigen, die wir nicht so bewirten konnten, wie wir das gerne getan hätten.

Mit den „Piccadilly Six“ könnt ihr als Veranstalter nie falsch liegen, hat mir ein Besucher versichert und er sollte Recht behalten. Bei ihrem bereits vierten Auftritt bei uns in Oetwil vermochte die Band das Publikum bis zum Schluss zu begeistern. Natürlich durften auch die Strassen-Feger nicht fehlen, allen voran „Ice Cream“!



„The Piccadilly Six“ bei ihrem Auftritt am diesjährigen Fiirabig-Jazz

### Vorschau:

**Dixie-Metzgete am 28. Oktober 2011 von 18.30 bis 24 Uhr in der Gemeindscheune Oetwil!**  
**Mit den „New Harlem Ramblers“**

Wir freuen uns auf alle Besucherinnen und Besucher an unseren Anlässen!

Erwin Bühler  
Vize-Präsident Jazz-Club Oetwil

[www.jazz-club-oetwil.ch](http://www.jazz-club-oetwil.ch)



# Turnverein Oetwil-Geroldswil

## 9. Juli 2011 - Familienplausch im Schulhaus Letten – Ein Spass für Gross und Klein

Bei angenehmen Sommertemperaturen fand der diesjährige Familienplausch statt.

Zu Beginn konnte man bei Barbara Hugli den Plan zum OL Lauf holen und gleich an den Start gehen. Zur Erfrischung wurde allen Teilnehmenden eine Flasche Rivella abgegeben. Der Postenlauf begann mit dem Softballstossen sowie dem Hufeisenwerfen... Punkte um Punkte wurden ergattert und es machte richtig Spass, gegen die Eltern anzutreten und vielleicht auch mal gegen sie zu gewinnen.

Nebenan konnte man verfolgen, mit welcher grossen Geschwindigkeit versucht wurde, Personen mit der Schubkarre – hoffentlich heil – ans Ziel zu bringen. Katja Burki feuerte an. Gleich daneben stand die gute Helga bereit zum Melken. Sie mochte aber nicht so, zu viele haben da schon an ihren Zitzen gerissen, und zu fressen bekam sie auch nichts... Aber sie gab nicht auf und liess die Kinder immer wieder punkten.

Weiter zum nächsten Posten bei Karin Ziegler. Hier ging es

darum, dass man so langsam wie möglich mit dem Fahrrad 2 Runden fuhr ... Ein riesen Spass!

Auf dem Fussballfeld wartete auch schon Nadine Schlienger mit dem Rätselraten. In einer Kiste waren Sportutensilien verdeckt und man musste herausfinden, um welche es sich handelt.

Beim Posten von Yvonne Dittli wurde hopp hopp gerufen, man sah Kinder am Boden, Erwachsene die schwitzten und alles gaben, um gegen ihre Kinder beim Sackhüpfen zu gewinnen... Wie lustig!

Auf dem oberen Platz beim Turnhalleneingang luden Tanja Adam und Monika Enzler u.a. zum Stelzenlaufen, Hüpfen, Ringe werfen, Balancieren ein.

Gegen 18 Uhr war Schluss und man war eingeladen, sein mitgebrachtes Grillgut bei gemütlichem „Zämehöckle“ aufs Feuer zu legen.

Danke für die feinen selbstgebackenen Kuchen! Danke an das OK Team für den gelungenen Anlass. Danke an die Helferinnen und Helfer. Bis zum nächsten Familienanlass!

## Kantonaler Gerätewettkampf in Stäfa 28./29. Mai 2011

Am Samstag 28. Mai turnte **Stefanie Dittli** in einem Teilnehmerfeld von 89 Mädchen in der Kategorie 5B einen hervorragenden Wettkampf, zumal sie in dieser Kategorie eine der Jüngsten war. Mit dem 13. Schlussrang durfte sie verdient eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen.

Am Sonntag 29. Mai war die Kategorie 3 an der Reihe. Für **Amanda Bianchi** war das aus Verletzungsgründen der erste Wettkampf dieses Jahres.



Trotz wenig Training absolvierte sie eine tolle Leistung, holte sich mit der Note 9.35 die zweithöchste Sprungnote und belegte mit 36.15 Punkten den 14. Schlussrang von insgesamt 196 Mädchen!

Auch **Selina Antonopoulos** zeigte fast fehlerlose Übungen, turnte sich mit total 35.70 Punkten auf den 26. Rang und durfte, wie auch **Amanda Bianchi**, eine Auszeichnung entgegen nehmen. Für **Sarah Fuchs** reichte es diesmal nicht ganz. Der Sprung wollte ihr nicht ganz gelingen, sodass sie sich auf dem 109. Rang platzierte.

Weitere Berichte sind auf unserer Homepage [www.otvg.ch](http://www.otvg.ch) ersichtlich.

### Wichtige Daten:

3./4.09.2011	Kellerfest	26.10.2011	GV OTVG
3./4.09.2011	Kantonale Geräte-meisterschaften in Fehralt-dorf	26.11.2011	Weihnachtsmarkt Geroldswil
24.09.2011	REJUWE Limmattal – in Geroldswil	28.11.2011	Chlaushöck Damenriege

## VORSCHAU

### Samstag, 8. Oktober 2011 Besuch des Zeppelin- und des Dornier-Museums in Friedrichshafen (D)

Führung im Zeppelinmuseum vor dem Mittagessen

Führung im Dorniermuseum nachmittags

Dauer der Führung: je ca. 90 Minuten

Das **Zeppelin Museum** in Friedrichshafen ist einzigartig in Deutschland. Es beherbergt die weltgrösste Sammlung zur Luftschiffahrt. Zudem widmet es sich als einziges deutsches Haus der Verbindung von Technik und Kunst.

Flugzeuge – darunter legendäre Klassiker wie Do 27, Senkrechtstarter Do 31 oder Merkur – können aus nächster Nähe betrachtet werden. Teile eines originalen „Spacelab“ sowie ein begehrtes Sonnensystem bringen dem Besucher die Sterne zum Greifen nah.

Das **Dornier Museum** macht 100 Jahre spannende Luft- und Raumfahrtgeschichte erlebbar. Zahlreiche historische

---

## RUECKBLICK

Freilichttheater auf dem Dorfplatz vom 25. Juni 2011

Einige Impressionen rund um die Aufführung  
„Don Juan oder die Liebe zur Geometrie“





**FRAUENVEREIN OETWIL** an der Limmat

**Wir suchen**

**Verstärkung im Vorstand!**

Wir freuen uns auf neue Kolleginnen.

Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie!

Maggie Pfister  
Telefon 044 748 17 53  
maggie.pfister@bluewin.ch

Lilo Schelling  
Telefon 044 748 23 22  
lilo.schelling@gmail.ch

Ursula Signer  
Telefon 044 748 03 51  
signerursula@bluewin.ch

Annemarie Lienberger  
Telefon 044 748 614 04 88

Angi Slongo Mohr  
Telefon 044 748 42 96  
angelica.slongo@sunrise.ch

# Wie weiter mit den Gesundheitskosten?

**FDP-Move-Informationsanlass am Dienstag, 25. Oktober um 19:30 Uhr in der Gemeindescheune Oetwil**

Über 60 Milliarden Franken werden in der Schweiz jährlich für die Gesundheitskosten ausgegeben, bezahlt durch die privaten Haushalte, die Sozialversicherungen und den Staat. Tendenz: Weiterhin steigend! Für jeden in der Schweiz wohnhaften Einwohner wurden im Jahr 2009 pro Monat Fr. 653.– für die Gesundheit ausgegeben. Das Gesundheitswesen ist aber auch ein sehr wichtiger Wirtschaftsfaktor: Die Gesundheitsausgaben betragen in der Schweiz fast 11% des Bruttoinlandproduktes (BIP).

Wie viel darf unsere Gesundheit kosten? Können und wollen wir uns das leisten? Wer soll wie viel bezahlen? Was sind die Gründe für die stetig steigenden Kosten? Wo kann gespart werden? Was nützen «Fallkostenpauschalen»? Was soll eine «Einheitskasse» bringen? Diese und weitere Fragen werden an diesem Informationsanlass in Form von Referaten und einer anschliessenden Podiums-Diskussion erörtert und besprochen.

Hochkarätige Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Politik (FDP, SVP und SP), der Krankenversicherer, der Konsumentenvertreter und des Limmattal-Spitals haben ihre Teilnahme zugesagt. Auch für Fragen aus dem Publikum bleibt sicher Zeit: Stellen Sie Fragen, die Ihnen zu diesem hochaktuellen Thema schon lange unter den Nägeln brennen.

**Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen!**

*Beitrag: Erwin Bühler und Hubert Boog*

**Für weitere Informationen:**

FDP.Die Liberalen Oetwil an der Limmat  
Schulhausstr. 9, 8955 Oetwil an der Limmat,  
Tel. 044 748 42 96, [info@fdp-oetwil-limmat.ch](mailto:info@fdp-oetwil-limmat.ch)

**FDP**  
**Die Liberalen**

## Wie weiter mit den Gesundheitskosten?



### **Informations-Anlass mit Referaten und einer Podiumsdiskussion**

Mit vielen aktuellen Themen: Einheitskrankenkasse, Fallpauschale, Krankenkassenprämien u.v.m.

**Dienstag, 25. Oktober 2011**

Gemeindescheune Oetwil an der Limmat

**19.30 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr)**

Apéro und Snacks vor und nach dem Anlass

**Was darf ein Gesundheitssystem kosten?**

**Was ist uns die Gesundheit wert?**

Der Anlass will Klarheit schaffen, über die massiven Veränderungen im Schweizer Gesundheitswesen, die zur Zeit im Gange sind. **Aus Liebe zur Gesundheit!**

**FDP**  
move  
[www.fdp-move.ch](http://www.fdp-move.ch)



## Impressionen vom vergangenen Grill-Plausch



Dieses Jahr konnten 30 Senioren bei schönstem Sommerwetter wieder im Wiesentäli grillieren. Nach einer kühlen Zucchettisuppe – aus Erhards Garten und Mandis Küche – genossen alle die diversen köstlichen Grilladen. Zum Dessert gab es wie immer Kaffee und Kuchen aus „Grosi's“ Küche.

Aus dem Seniorentreff entstand dann sogar ein generationenübergreifender Anlass. Eine friedliche Weiacher Kinderschar aus der Hüttiker Pfadihütte hatte sich ebenfalls den Schmidrainsrank zu ihrem Grillausflug ausersehen.

## Kommende Aktivitäten 2011

Mittwoch, 14. September  
Carfahrt auf den Chasseral



Mittwoch, 16. November  
Brunch mit Spielnachmittag



Mittwoch, 12. Oktober  
Theater der Senioren-  
wanderbühne R.I.T.A. vom  
Zürcher Oberland  
„S' Rätsel vom Dorfbrunne“



Sollten Sie interessiert sein, melden Sie sich bei  
**René Barras Tel. 044 748 05 12.** Sie werden dann die  
entsprechende Einladung mit den genauen Uhrzeiten  
erhalten.

# Kommission für Autofahrdienst, Oetwil an der Limmat

Die Klinik Hirslanden, das Universitätsspital Zürich und eine Arztpraxis in Baden,- drei medizinische Zentren, die ich wegen einer temporären Behinderung zur Begutachtung und zur Behandlung aufsuchen musste.

Eine private Transportgelegenheit zu den verschiedenen Orten gab es für die festgelegten Termine leider nicht, und so wandte ich mich vertrauensvoll an unseren Autofahrdienst in der eigenen Gemeinde.

Rechtzeitig meldete ich meine Fahrwünsche bei der Koordinationsstelle an, wir errechneten gemeinsam die ungefähre Fahr- und Wartezeit für die Fahrerin oder den Fahrer und somit auch den Termin zum Abholen der Patientin,- und pünktlich wartete der jeweilige Fahrer zum gewünschten Termin vor der Haustüre auf mich.

Nach einer freundlichen Begrüssung und nach der aufmerksamen Frage nach meinem Befinden wurde seitens des Fahrers zum sicheren Einsteigen die Autotür geschlossen, es wurde nachgefragt, ob ich bequem sitze, und fürsorglich wurde geprüft, ob der Rückhaltgurt ordnungsgemäss angelegt war.

Ohne dass der Fahrer den wachsamen Überblick auf den uns umgebenden Strassenverkehr verlor, bot sich zwischen Fahrer und Fahrgast die Gelegenheit sich auf angenehme und aufmunternde Art über „Gott und die Welt“ zu unterhalten.

Zweimal fuhr ich mit einem bereits routinierten Mitglied des Autofahrdienstes, und einmal durfte ich mit dem neuen Kollegen der Organisation seine „Jungfernfahrt“ erleben.

Während der zum Teil längeren Behandlungsdauer in den erwähnten Praxen dachte ich ganz beruhigt daran, dass draussen jemand geduldig auf mich wartete, um mich wieder sicher nach Hause zu bringen.

Für die Fahrten nach Zürich bezahlte ich je Fr. 30,-- und für diejenige nach Baden Fr. 20,--. Der Fahrpreis bemisst sich jeweils für die Hin- und Rückfahrt.

Ich bin froh, dass es den Autofahrdienst in Oetwil bereits seit über 20 Jahren gibt, und ich danke allen Fahrerinnen und Fahrern für ihren stetigen Einsatz in der Freiwilligenarbeit.

Margrit Gähwiler Vogt

Anmeldungen gehen an die Koordinationsstelle:  
Hildegard Gosteli, 044 748 08 45,  
bei Ferienabwesenheit nimmt Margrit Gähwiler Vogt,  
044 748 21 28 die Fahrwünsche entgegen.

Die Gemeindekanzlei ist jeweils über die Abwesenheit der Koordinatorin orientiert.

# Oetwiler Senioren wurden verwöhnt

Am 25. Mai sind die Senioren aus Oetwil auf ihrer alljährlichen „Fahrt ins Blaue“ so richtiggehend verwöhnt worden. Schon bei ihrem Start um 09.30 Uhr wurden die 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom strahlend blauen Himmel begrüsst und noch den ganzen langen Tag konnten sie die herrliche Sonne geniessen. Mit einem neuen, luxuriösen Reisebus ging die Fahrt dem Zürichsee entlang und dann via Mollis über den Kerenzberg. Anschliessend, nach der Autobahnausfahrt Flums, begann eine konfuse Fahrt auf zum Teil recht engen Landstrassen kreuz und quer durch verschiedene Dörfer des Sarganserlandes. Der Grund dafür war nicht etwa, dass der Chauffeur etwas über den Durst getrunken hätte. Nein, er wollte nur die Fahrgäste verwirren, da unterdessen ein Wettbewerb gestartet worden ist, wonach das Reiseziel zu erraten war.



Zur Mittagszeit erreichte sodann die Reisegruppe ihr Ziel: das romantische Schlosshotel Wartenstein in Pfäfers. Bei der Ankunft konnte hinterher Herrn Heinz Schneider gratuliert werden, da er der Einzige war, welcher das Reiseziel erraten hatte. Nachdem die Seniorengruppe nicht nur mit einem vorzüglichen Mittagessen, sondern auch mit einer grossartigen Aussicht ins Heidiland verwöhnt worden ist, wurde die Gelegenheit für gemütliche Spaziergänge in der näheren Umgebung genützt.

Auf der Rückfahrt ins Limmattal wurde im späteren Nachmittag ein Zvierhalt eingeschaltet im Kellerrestaurant des Klosters Kappel am Albis. Dieses Kloster hatte besonders im Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzungen, den sogenannten Kappelerkriegen, grosse Bekannt-

heit erlangt. Während die gegnerischen Führer der Zürcher und der Innerschweizer Truppen im Juni 1529 am Verhandeln waren, nutzte das gemeine Fussvolk der beiden Heere die Zeit und stellte genau auf der Grenze zwischen den beiden Parteien einen grossen Kochtopf auf ein Feuer. Die Innerschweizer sollen die Milch und die Zürcher das Brot für eine Milchsuppe beigesteuert haben, die dann von beiden Heeren gemeinsam verspeist wurde. Die weniger kriegerische Schar Senioren aus Oetwil musste sich bei ihrem Zwischenhalt in Kappel jedoch nicht mit einer einfachen Milchsuppe begnügen, sondern ist mit Kaffee und diversen gluschtigen Kuchen verwöhnt worden.



In Oetwil, um zirka 18.00 Uhr angekommen, bedankte sich die Reisegruppe beim Vorstand des Frauenvereins, welcher mit grossem Engagement diesen erlebnisreichen Tag organisiert hatte und beim Gemeinderat, der grosszügig die finanziellen Belange regelte.

Cilio Gosteli



# Der LuftiBus kommt

Lüften Sie das Geheimnis Ihrer Lunge!

## Kostenlose Lungenfunktionsmessung in Oetwil an der Limmat

**Datum:** Donnerstag, 15. September 2011

**Zeit:** 11-14 und 15.30-18.30 Uhr

**Ort:** Dorfplatz in Oetwil an der Limmat

- > Lungenfunktionstest mit Computerauswertung
- > Erläuterung Ihrer Lungenfunktionsdaten durch unser Fachpersonal
- > Informationen zu den Themen Allergie, Asthma, Bronchitis, Raumklima, Lunge, Luft und Luftschadstoffe, Rauchen
- > Testdauer ca. 10 Minuten

[www.luftibus.ch](http://www.luftibus.ch)  
[www.lunge-zuerich.ch](http://www.lunge-zuerich.ch)



**LUNGE ZÜRICH**

Hilft. Informiert. Wirkt.



## Heimetchor Limmigruess Oetwil an der Limmat - Geroldswil

### Chörlreise vom 20./21.08.2011 - Ibergeregge / Illgau St. Karl

22 gutgelaunte Chörlileute trafen sich am Samstagmorgen bei wunderschönem Wetter zum alljährlichen 2-tägigen Vereinsausflug. Die Reise – organisiert von unserem Präsi Dani Dittli und seiner Frau Yvonne – führte dieses Jahr in den Kanton Schwyz. Per Bahn fuhren wir zunächst in den Kantonshauptort Schwyz. „Es ist Zeit für die 1. Pause!!“ war der allgemeine Tenor. Der Wochenendmarkt auf dem Hauptplatz liess diesbezüglich keine Wünsche offen. Nach kurzem Aufenthalt bestiegen wir das Postauto und fuhren in rassisger Fahrt Richtung Ibergeregge. Auf der Höhe St. Karl trennten wir uns von den Nichtwanderern, die Übrigen fuhren weiter bis zur Passhöhe (1410 m.ü.M.). Es war bereits sehr heiss. Nach einer kurzen Erfrischung marschierten die Wanderer los. Der Weg führte nur kurz durch waldiges, schattenspendendes Gebiet. Der Wanderweg führte uns weiter hinunter über duftende Bergwiesen, vorbei an Sennereien und weidenden Rindern. In rund 1 1/2stündigem Marsch erreichten wir unser Tagesziel, das Hildegardhotel St. Karl oberhalb von Illgau (1170 m.ü.M.). Mit grossem Hallo werden wir von den Nichtwanderern und den Gastgebern des Hotels, Margrit und Pe Kretschi, zwei ehemaligen Chörlimitgliedern, begrüsst. Im kühlen Schatten des Hotelgartens liessen wir uns die mitgebrachten Grilladen schmecken. Die Hotelzimmer sind sehr liebevoll eingerichtet. Der hoteleigene Kräutergarten wird von Pe gehegt und gepflegt. St. Karl lädt zum Entspannen ein. Nach dem Essen nutzen einige die Gelegenheit für eine kleine Siesta. Die Liegestühle auf der Sonnenterrasse sind entsprechend begehrt. Der Grossteil von uns möchte noch auf das Fallenfluehkänzeli. Nach rund einer Stunde erreichten wir diesen Aussichtspunkt. Der Ausblick ist phantastisch. Nach einem hervorragenden Abendessen setzten sich alle in gemütlicher Runde auf die Sonnenterrasse, genossen die herrliche Abendstimmung und sangen gemeinsam mit zwei weiteren Hotelgästen viele lustige Lieder. Angrenzend an das Hotel steht eine kleine Kapelle. Am Sonntagmorgen durften wir den Wortgottesdienst musikalisch begleiten. Guido Gassmann, ein Freund von Kretschis und Coucousin der

Priorin vom Kloster Fahr, hielt eine sehr beeindruckende Andacht. Im Anschluss daran trafen sich alle auf der Terrasse zum 2. Kaffee. Der junge Pfarrer holte sein Schwyzerörgeli hervor und es wurde wiederum urgemütlich. Nach rund



einer Stunde mussten wir uns schweren Herzens verabschieden. Die Wandergruppe begab sich auf den „Seilweg“, die übrigen

nahmen das Luftseilbähnli bis nach Illgau hinunter. Nach einem kleinen Zwischenstopp in der Wirtschaft Sigristenhaus bestiegen wir die Luftseilbahn bis nach Ried-Muotathal hinunter. Der Bus führte uns anschliessend bis nach Schwyz. Wohlbehalten und zufrieden kehrten wir am Abend mit der Bahn wieder ins Limmattal zurück. Wir erlebten wieder einmal zwei wundervolle Tage, die in schöner Erinnerung bleiben werden. Den Organisatoren, Dani und Yvonne, danken wir ganz herzlich für die toll organisierte Reise!

#### Chumm doch au!

Zurzeit proben wir eifrig und mit vollem Elan für die Abendunterhaltung. Es macht grosse Freude mit unserem neuen, erfahrenen Dirigenten Lieder einzustudieren. Es wäre schön, wir könnten unsere Begeisterung mit Ihnen teilen. **Nur Mut**, Sie sind bei uns herzlich willkommen. Melden Sie sich unverbindlich bei unserem Präsidenten, Dani Dittli, Tel. 044 748 33 61 oder bei einem Aktivmitglied in Ihrer näheren Umgebung. Wir proben jeden Dienstag im Singsaal des Schulhauses Huebwies in Geroldswil von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

#### Nächste Veranstaltung:

Abendunterhaltung des Heimetchors Limmigruess

**Freitag, 4. November / Samstag, 5. November 2011**

In der Gemeindegemeinschaft Oetwil a.d.L.



**Natur- und Vogelschutzverein Limmattal rechtes Ufer**  
Oetwil / Geroldswil / Weiningen / Unterengstringen / Oberengstringen

## **Arbeitstag im Biotop Weiningen** **17. September 2011 - 09.00 Uhr**

**Wenn Sie sich gerne sinnvoll körperlich betätigen sind  
Sie freundlich eingeladen, sich an unserem Arbeitstag zu  
beteiligen.**

**Auch das wäre eine Art, das Verständnis für die Natur zu  
fördern.**

Die Natur braucht Flächen um naturnahe Strukturen zur  
Erhaltung der Artenvielfalt umzusetzen. Besondere  
Aufmerksamkeit gilt daher der Pflege von ökologisch wert-  
vollen Biotopen, d.h. regelmässiges Mähen, wenn nötig  
Auslichten bzw. Schneiden der Bäume und Sträucher.



## **Nächste Exkursion** **2. Oktober 2011** **Klingnauer Stausee**

**Treffpunkt:**  
**08.00 Uhr Parkplatz Schlössli, Weiningen**

Kontakte und weitere Infos:

Edi Meier, Dietikon, 044 742 36 34, [eduard\\_meier@bluewin.ch](mailto:eduard_meier@bluewin.ch)

Edwin Lifart, UE, 044 750 58 77

[www.nvvlimmattalru.ch](http://www.nvvlimmattalru.ch)

[mail@nvvlimmattalru.ch](mailto:mail@nvvlimmattalru.ch)

Wir sind ein Verein aus 28 Jungen und jung gebliebenen Aktivmitgliedern sowie 220 Passivmitgliedern und Sponsoren. Um die Fachkenntnisse in Erster Hilfe zu erlernen und zu festigen, treffen wir uns regelmässig zu Monatstrainings unter fachkundiger Leitung einer Technischen Leiterin oder eines Technischen Leiters. Aktuelle Informationen aus dem weiten Gebiet der Medizin, des Rettungswesens und der Unfall-Prävention gehören ebenfalls in unsere Weiterbildung. Auch die Geselligkeit hat bei uns einen hohen Stellenwert und wird intensiv gepflegt.

Der Samariterverein betreut Samariterposten an vielen sportlichen und kulturellen Anlässen und ist da nicht mehr wegzudenken. Für die Öffentlichkeit führt der Samariterverein regelmässig Kurse in Nothilfe, BLS-AED, Nothilfe bei Kleinkindern und spezifische Zielgruppenkurse für Firmen etc. durch.

Für die optimale Ergänzung unseres Vorstandes suchen wir **per Ende 2011** eine engagierte Persönlichkeit als

## **Aktuar / Aktuarin**

Ihre Hauptaufgaben:

- Erledigung der laufenden Korrespondenz
- Führung der Protokolle von Versammlungen und Sitzungen
- Verwaltung der Mitgliederdaten

Sind Sie eine jüngere Person mit fachlichen Kenntnissen im kaufmännischen Bereich?

Verfügen Sie über PC-Anwender Kenntnisse?

Haben Sie Freude in einem aktiven Vorstand mitzuwirken und haben Freude am Vereinsleben?

Sind Sie aus der Region Limmattal und bereit dem Samariterverein beizutreten?

Sind Sie bereit eine interessante Freiwilligen-Arbeit zu leisten und erst noch für das Leben zu lernen?

**Dann sind Sie bei uns richtig!**

Melden Sie sich bei unserer Präsidentin Anita Fröhlich Wiederkehr

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

**Samariterverein Geroldswil/Oetwil**

Präsidentin

Anita Fröhlich Wiederkehr

Rainstrasse 4

8104 Weiningen

Tel. 044 750 60 82

[praesidentin@svgo.org](mailto:praesidentin@svgo.org)

## Entscheiden Sie sich jetzt für mehr Beweglichkeit! Regelmässige Bewegung stärkt Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

Wir bieten ein vielfältiges, gemischtes Training für Frauen und Männer ab 60.

Damit können Sie Ihre vorhandenen Fähigkeiten langfristig erhalten und in vielen Fällen sogar steigern.

Wir üben Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und Reaktion.

Bodenübungen sind fester Bestandteil der Lektionen, können aber auch im Sitzen geturnt werden. Wir bewegen uns zu Musik, mit oder ohne Handgeräte.

Entspannung, Spiel und Spass gehören natürlich auch dazu.

In fröhlicher Gesellschaft von Gleichgesinnten geht alles viel leichter.

Wir trainieren jeweils am **Montag von 9.05 bis 10.05 Uhr** in der **Turnhalle Letten** in Oetwil an der Limmat (ausser in den Schulferien).

So fängt die Woche gleich positiv an!

Die aktive, gemischte Gruppe freut sich auf neue Mitglieder.

Sie wird von den beiden Erwachsenensportleiterinnen der Pro Senectute **Ursula Leuzinger (Tel. 044 750 59 00) und Monica Oertli (Tel. 044 740 50 25)** geleitet.

Nutzen sie die wertvollen Erfahrungen der beiden Leiterinnen. Sie kennen viele gute Tipps, wie Sie auch im Alltag vom Training profitieren können!

Schieben Sie es nicht auf die lange Bank!

Für nur **5 Franken pro Lektion** sind Sie dabei.

Soviel sollte Ihnen Ihr Wohlbefinden wert sein.

Viele Teilnehmer bestätigen, dass Ihnen das Bewegungsprogramm gut tut.

### **Bon für eine Gratis – Schnupperstunde:**

Bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung und diesen Bon mit.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Noch Fragen? Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie eine der beiden Leiterinnen.

# Kerzenziehen

im Gemeindehauskeller Oetwil a.d.L.  
(alte Landstrasse 7)

organisiert durch

**Elternclub Mikado Geroldswil-Oetwil & Pfadi Altberg**



## 5. - 12. November 2011

### Öffnungszeiten:

**Täglich** 13.30 – 17.30 Uhr  
**Sonntag, 6. November** 10.00 – 17.00 Uhr

Geschlossene Gruppen für Kerzenziehen oder Kerzen-  
giessen sind an jedem Abend herzlich Willkommen!  
Terminvereinbarung direkt mit Corinne Studer  
(Tel. 044/747 03 79).

**NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU**  
Montag, 7. November Kerzengiessen

Elternclub Mikado Geroldswil-Oetwil  
Huebwiesenstr. 37, Postfach 158, 8954 Geroldswil  
[www.mikado-geroldswil-oetwil.ch](http://www.mikado-geroldswil-oetwil.ch)



Alte Landstrasse 7 / 8955 Oetwil an der Limmat /  
T 044 749 33 66 / F 044 749 33 78 / [www.oetwil-limmat.ch](http://www.oetwil-limmat.ch)

**Öffnungszeiten Gemeindverwaltung:**  
Montag, Mittwoch bis Freitag  
8.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Dienstag  
8.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr

**Adresse der Redaktion:**  
Redaktion Info, Alte Landstrasse 7, 8955 Oetwil an der Limmat  
**Redaktionsschluss:**  
21. Februar, 24. Mai, 24. August, 23. November  
**Druck:**  
Rüegg Media AG, Eichacherstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf  
**Gestaltungskonzept:**  
Katharina Stoll, [werkstadt@bluewin.ch](mailto:werkstadt@bluewin.ch)

